

# „Wir überlassen nichts dem Zufall“

Das Grobe ist erledigt, jetzt geht es an die Details: Die letzten Vorbereitungen auf den Helmbrechtser Karneval laufen auf Hochtouren. Organisationsleiter Rainer Ott und Moderator Fabian Greim erklären die Höhepunkte der kommenden Session.

*Herr Ott, Sie leiten nun seit vielen Jahren das Organisationsteam. Nervös oder läuft alles zufriedenstellend?*

Nervös bin ich, und das ist schon seit zehn Jahren so, immer erst vor der ersten Sitzung. Zur Zeit sind wir alle sehr angespannt, um alle Punkte rechtzeitig fertigstellen zu können. Zeitlich liegen wir mit allem, ob Tänze, Ablaufplan, Technik, Moderation, Deko sehr gut im Zeitfenster. Das Team leistet hervorragende Arbeit.

*Herr Greim, Sie sind für die Sitzungen 2012 wieder für die Moderation verantwortlich, gibt es da schon einen kleinen Tipp?*

Richtig, zusammen mit Wolfgang Baier und Thilo Scheler schreiben wir dieses Jahr wieder eine, so hoffen wir, lustige und anspruchsvolle Geschichte. Verraten möchten wir vor der Generalprobe noch nichts, weil

## Interview



Fabian Greim und Rainer Ott

noch einiges reifen muss. Verraten können wir aber schon mal vorab so viel: „FGH – on stage“ wird sich um die Welt des Musicals drehen. Und was liegt da näher, als dass sich in der Moderation bekannte Schauspieler und bei den Tänzen bekannte Musicals wiederfinden lassen werden.

*Herr Ott, Sie hatten in der Vergangenheit ebenfalls die Moderation mit gestaltet – dieses Mal nicht?*

Das war dieses Jahr nicht notwendig, da sich ja ein perfektes Team für die Moderation gefunden hat, und für mich viele andere Aufgaben zu erledigen sind. Die Zusammenführung der einzelnen Bausteine, und hier möchte ich ein großes Lob an das gesamte Organisationsteam aussprechen, nimmt mehr Zeit in Anspruch, als man glaubt. Ein Vier-Stunden-Programm, Ablaufpläne für Tänze und Moderation, Technik und Deko, Gespräche mit Trainern, Werbe-

block, Einladungsschreiben, Vorbereitung Kartenvorverkauf und viele andere Punkte mehr sind Puzzle-Teilchen, die im Gesamten erst ein tolles Ganzes ergeben.

*Apropos Ablaufplan und Moderation: Wie muss man sich die Zusammenstellung einer solchen Show vorstellen?*

Neben den wichtigen Plänen für Dekoration und Technik muss ein Ablaufplan mit den Tänzen, Einspielungen und Moderation erstellt werden. Hier findet sich der Ablauf von der ersten bis zur letzten Minute, mit allen Beteiligten in Tanz und Moderation, mit allen Einspielungen, Mikros, Effekten, Requisiten und so weiter. Es wird nichts dem Zufall überlassen. Für die Tänze erstellt seit vielen Jahren Heike Zuber-Thyroff den Plan.

*Herr Greim, wie weit sind Sie mit den Texten?*

Das grobe Konzept steht, der rote Faden ist da. Wie immer ist der erste Satz am schwierigsten. Man muss sich in die Geschichte denken, hinein versetzen, die Charaktere selber leben, dann läuft es.

*Herr Ott, wann muss alles fertig sein?*

Am 18. Dezember haben wir die Moderations-Vorprobe, hier muss der komplette Ablaufplan inklusive der Musik stehen. Die einzelnen Tänze werden noch separat geprobt. In der 51. Woche wird dann anhand der gesehenen Tänze und der Moderations-Probe alles nochmal auf Zeiten und Machbarkeit geprüft, eventuell Kleinigkeiten geändert. Dann kommt am 7. Januar im Bürgersaal alles das erste Mal in der Generalprobe zusammen – und dann gilt es.

*Die Prunksitzungen sind ja immer sehr schnell ausverkauft, wann ist der Kartenvorverkauf?*

Am 6. November ab neun Uhr im Vereinsheim der FGH. Ab acht Uhr wird wieder das beliebte Frühstück serviert. Die Prunksitzungen selbst finden am 14., 21., 22. und 28. Januar im Bürgersaal Helmbrechts statt.

*Also schon vor dem Faschingsauftakt?*

Ja, der Faschingsauftakt der FGH ist jeweils am Samstag nach dem 11. November, heuer am 12. November.

*Herr Greim, behält die FGH auch wieder den Familiennachmittag mit reduzierten Preisen bei?*

Selbstverständlich – mit einer kleinen Änderung: Wir werden die Sonntagnachmittag-Vorstellung nicht mehr am Schluss als vierte Sitzung durchführen, sondern als dritte Sitzung am zweiten Wochenende. Dies bringt dem Organisationsteam den Vorteil, dass wir ausgeschlafen und in Ruhe abbauen können.

Das Gespräch führte  
Helmut Engel



Das Tanzpaar Xenia Bannuscher und Johannes Thieroff ist ein Trumpf der Faschingsgesellschaft.

Foto: Archiv